

Erleben, Sabine

Von: Kemper, Torsten
Gesendet: Mittwoch, 11. Mai 2016 07:40
An: Bannies, Harald (h.bannies@t-online.de); Becker, Jürgen (flabes_becker@yahoo.de); Bialowons, Andreas (andreas.bialowons@freenet.de); Biesenbach, Monika (mb@rae-haberstroh.de); Bobring, Karl-Heinz (kbobring@t-online.de); Brüning, Robert; Busch, Annegret (annegretBusch@t-online.de); Weitblick_Kontakt; Danielsen, Hans-Peter (peter.danielsen@t-online.de); Döring, Roswitha (roswitha.doering@t-online.de); Endresz, Willi (willi.endresz@t-online.de); Fiebig, Udo (marianne-fiebig@t-online.de); Fink, Horst (hfink89@t-online.de); Finster, Shirley (shirley.finster@web.de); Fischer, Rolf (RWBFI@aol.com); Frauendorf, Felix (felix.frauendorf@gmx.de); Gembler, Regine (reginegembler@web.de); Grasemann, Hans-Jürgen (hjgrasemann@t-online.de); Hager, Wilfried (wilfried.hager@online.de); Haybach, Jutta (jutta.haybach@aol.de); Heider, Norbert (nheider1@gmx.de); Hücker, Manfred (manfred.huecker@gmx.de); Klewinghaus, Petra (pepekle@t-online.de); Kloppenburg, Jörg (joerg-kloppenburg@t-online.de); Malecha, Friedhelm (F.Malecha@t-online.de); Mallwitz, Stefan (st.mallwitz@t-online.de); Meine, Martin (meine1952@hotmail.de); Merz, Jürgen (j-merz-hueckeswagen@t-online.de); Moritz, Frank (f.moritz@t-online.de); Neuenfeldt, Hans-Jürgen (j.neuenfeldt@gmx.net); Noll, Andreas (a-noll-hueckeswagen@t-online.de); Päper, Cornelia (Cornelia.Paeper@t-online.de); Pohl, Andreas (andpohl@yahoo.de); Quass, Jürgen (quass-hueckeswagen@t-online.de); Rüter, Manfred; Sabelek, Egbert (egbert-sabelek@t-online.de); Schorl, Norman Michael (NSchorl@aol.com); Schütte, Christian (chrs@jss70.de) (chrs@jss70.de); Thiel, Brigitte (thiel.hueckeswagen@gmail.com); Thiel, Jürgen (juethiel@arcor.de); von der Neyen, Marc (marc.von.der.neyen@me.com); von Polheim, Jörg (joergvonpolheim@web.de); Wachs, Tobias (mrtobias@freenet.de); Werth, Constanze Julia (constanze@reittherapeutin.com); Wolter, Michael (michael-kerstin-wolter@t-online.de); Wroblowski, Karin
Cc: Kirch, Michael; Erleben, Sabine; Persian, Dietmar; Bever, Isabel; Schroeder, Andreas; Klewinghaus, Dieter
Betreff: WG: AK-Inklusion - für Sozialausschuss 19.05.

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegende Mail übersende ich Ihnen zur Sitzung des Sozialausschusses am 19.05.2016 zu Ihrer Information.

Mit freundlichen Grüßen
iA
Torsten Kemper

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister
i.A. Torsten Kemper

SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
Ratsbüro
Auf'm Schloß 1, 42499 Hückeswagen
TEL: 02192/88-180, FAX: 02192/88-9180
INTERNET: www.hueckeswagen.de



Von: Shirley Finster [<mailto:shirley.finster@web.de>]

Gesendet: Dienstag, 10. Mai 2016 16:37

An: Kirch, Michael

Betreff: WG: AK-Inklusion

Zweiter Versuch!

Von: Shirley Finster [<mailto:shirley.finster@web.de>]

Gesendet: Dienstag, 26. April 2016 21:51

An: 'Hager, Wilfried (wilfried.hager@online.de)'; 'Kirch, Michael'

Betreff: AK-Inklusion

Guten Tag, sehr geehrter Herr Kirch,
Guten Tag, sehr geehrter Herr Hager,

anbei und nachfolgend erhalten Sie die Vorschlagsliste die wir in den Arbeitskreis Inklusion erarbeitet haben.

Sollten Sie noch Fragen haben oder mehr Information benötigen, können Sie mich oder eine der anderen Arbeitskreismitglieder gerne kontaktieren.

Mit besten Grüßen,
Shirley Finster
Tel.: 02192 - 933 770
Mobil: 0172 - 157 2056
shirley.finster@web.de

Stadtverwaltung – Fachbereich II
Herrn Kirch
Bahnhofsplatz 14
42499 Hückeswagen

Sehr geehrter Herr Kirch,

wie in der letzten Sozialausschusssitzung besprochen, soll der Arbeitskreis Inklusion vor der nächsten Sitzung (diesmal am 19. Mai 2016) eine Liste mit inklusiven Verbesserungsvorschlägen einreichen. Wir bitten Sie, die einzelnen Punkte zu prüfen und hierzu am 19. Mai Stellung zu nehmen.

- Hinter dem Verwaltungsgebäude am Bahnhofsplatz sind Parkplätze für die Polizei ausgewiesen, und daneben befindet sich den Behindertenplatz. Die Nutzung dieses Parkplatzes ist erschwert, weil der Bürgersteig eine Stufe (Barriere) aufweist. Wenn nun diese Parkplätze getauscht würden, könnte jeder Benutzer des Behindertenparkplatzes das Verwaltungsgebäude dann ohne Stufe direkt betreten/befahren. Die Polizeibeamten werden durch den Tausch nicht benachteiligt, deshalb unsere Bitte, diesen Tausch zeitnah zu veranlassen.

- Im Forum ist bei der Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr wieder deutlich geworden, dass Rollstuhlfahrer oben bleiben müssen. Bei einer Renovierung dieses Raums muss hier Abhilfe geschaffen werden! Kurzfristig muss es aber machbar sein, Handläufe anzubringen, die werden von einigen Bürgern schmerzlich vermisst. Auch wäre hier eine kontrastreiche Gestaltung der Stufen wünschenswert.
- Zum Freizeitbad haben wir verschiedene Vorschläge:
 1. Die neuen Eingangstüren sind nicht barrierefrei! Hier ist bei jeder Tür eine kleine Stufe (Barriere bzw. Stolperkante) eingebaut worden. Hierfür müsste eine Lösung von Handwerkern geschaffen werden.
 2. Die neuen Eingangstüren sind auch zu eng, um selbstständig mit einem Rollstuhl benutzt zu werden. Nur wenn die 2. Türhälfte geöffnet wird, kann man hinein fahren. Hierfür braucht man einen Helfer... leider ist aber keine Klingel vorhanden, um jemanden auf sich aufmerksam zu machen. Eine Klingel muss hier angebracht werden.
 3. Sehbehinderte haben Schwierigkeiten die Kleiderschränke wieder zu finden, weil tastbare Zahlen/Buchstaben oder Brailleschrift fehlen. Hier könnte man Abhilfe schaffen, indem man im vorderen Bereich, nah an den Duschen, z. B. 10 Kleiderschränke hiermit ausstattet. Diese Schränke müssten dann für Sehbehinderte reserviert bleiben.
 4. Damit Mobilitätseingeschränkte das Schwimmbecken nutzen können, soll ein Lifter angeschafft werden. Die verschiedenen Gruppen wie Lebenshilfe, Frühschwimmer und RBS würden sich die Kosten teilen. Wir bitten die Verwaltung den Anschaffungsprozess zu unterstützen, damit zeitnah ein Lifter in Gebrauch genommen werden kann.
 5. Wir halten es für sinnvoll, wenn an geeigneten Stellen Stockständer für Gehhilfen angebracht würden.
 6. In jeden Duschbereichen sollte einem Klappsitz mit hochklappbaren Haltegriffen angebracht werden.
 7. Hilfreich wäre die Anbringung einer Uhr mit Tonsignal für Sehbehinderte, anhand derer diese Personengruppe ihre Aufenthaltsdauer feststellen kann. Hier haben wir selber schon Recherchen angestellt und werden der Stadtverwaltung bald Hersteller nennen können, aber vielleicht haben Sie eigene Erfahrungsquellen?
- Zum Thema barrierefreier Wanderwege im Oberbergischen Kreis wollen wir hier auch gerne Stellung nehmen. Wir begrüßen solch ein Projekt und könnten uns vorstellen, dass der Weg um die Wuppervorsperre barrierefrei gestaltet wird mit zusätzlichen Sitzbänken. Die Nähe zum Johannesstift und zum Stadtzentrum (Tourismus) sind schlagkräftige Argumente.

Sollten Sie noch Fragen haben oder mehr Information benötigen, können Sie mich oder eine der anderen Arbeitskreismitglieder gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen,
Shirley Finster
AK-Inklusion